Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Ewald Thoma (Sprecher) Schwabstr. 22 71229 Leonberg Tel.: 07152 31027

E-Mail: ewald.thoma@t-online.de

Internet: www.leobigg.de, www.bahnlaermkongress.de





Pressemitteilung vom 29.09.2010

Erster Internationaler Bahnlärm-Kongress

Am 13. und 14. November 2010 treffen sich in Boppard am Rhein auf Einladung der Bürgerinitiativen Wissenschaftler, Mediziner, Experten und Vertreter der Politik

Es ist der Kongress, der die Ruhe wieder zu einem schützenswerten Gut erheben will. "Denn keine erneuerbare Energie ist besser als die, die in uns Menschen ruht und die sich jede Nacht durch ungestörten Schlaf wieder regeneriert. Wird uns dieser Schlaf entzogen, bleiben wir auf der Strecke." Das sagen renommierte Mediziner und Wissenschaftler wie Prof. Eberhard Greiser, Epidemiologe an der Universität Bremen, Prof. Manfred Spreng, Physiologe an der Universität Erlangen und Dr. Gerda Noppeney von der Ärzteinitiative für ungestörten Schlaf in Troisdorf.

Zusammen mit Technikern, Lärmexperten, Politikern und Vertretern von Bürgerinitiativen werden diese anerkannten Fachgrößen zwei Tage lang über das Thema "Lärm macht krank – und was man dagegen tun kann" sprechen. Neben dem gesundheitlichen Aspekt "Stress durch Lärm" stehen sowohl die rechtlichen Themen, hier vor allem "Versäumnisse von Politik und Bahn", als auch ein ganzes Bündel innovativer und wirksamer Lärmschutzmaßnahmen auf dem Tagungsprogramm.

Der Kongress wird von Bürgerinitiativen aus ganz Deutschland ausgerichtet. Darunter ist auch die Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL). Die AGVL hat sich zum Ziel gesetzt, die Lärmsituation an der Westlichen Güterzugumgehung Stuttgart (WeGuS) zu verbessern. Die Westliche Güterzugumgehung Stuttgart (WeGuS) bezeichnet die Bahnstrecke Kornwestheim – Leonberg – Renningen – Böblingen. Diese Strecke hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten allmählich von einer reinen lokalen Bahnstrecke zu einer der wichtigsten internationalen Güterzugstrecken in Baden-Württemberg entwickelt (Zielrichtung Schweiz / Österreich / Italien, siehe aktuelle IHK-Studie). Die Anwohner müssen vor allem nachts mit einer weiteren Zunahme des

Verkehrs rechnen. Die WeGuS wird derzeit bereits im Zuge der S 60 zwischen Renningen und Böblingen zweigleisig ausgebaut und soll auch im weiteren Verlauf der Gäubahn in Richtung Singen verbessert werden. Die WeGuS ist Teil der Zulaufstrecke zum künftigen Gotthardbasistunnel und dient möglicherweise auch als Ersatz für die bereits heute überlastete Rheintalstrecke, wie eine aktuelle Studie des Umweltbundesamtes vorschlägt. Außerdem soll im Zuge von Stuttgart 21 die Gäubahnstrecke vom Hbf nach S-Vaihingen stillgelegt und der Güterverkehr endgültig und vollständig auf die WeGuS verlagert werden.

Der Kongress richtet sich insbesondere an Politiker in Europa, beim Bund sowie in den Ländern, Kreisen und Kommunen, um die von Bahn, Eisenbahnbundesamt und Lobbyisten zumeist einseitig geprägten Informationen zu objektivieren und zu vervollständigen.

Die Liste der Referenten des Kongresses liest sich wie das "Who is who" der Bahnlärmexperten. Von der TU Berlin reist Prof. Markus Hecht an, aus Hannover der Mathematiker Dr. rer. nat. Dirk Windelberg. Vom Arbeitskreis Lärm der Deutschen Gesellschaft für Akustik wird Michael Jäcker-Cüppers vortragen und auch aus der Schweiz und aus Holland werden Referenten erwartet, ebenso die zuvor genannten Mediziner Prof. Greiser, Prof. Spreng und Dr. Noppeney.

Ein neues Format mit kurzen Vorträgen von jeweils 15 Minuten und anschließenden Podiumsdiskussionen soll die Veranstaltung lebendig und interessant machen. "Hart aber fair" soll über die Aspekte des Lärms und seiner Folgen gesprochen werden. Universitäten und Hersteller von Lärmschutztechnologien stellen den Stand der Technik vor, als Antwort auf die nicht mehr zu überhörenden Stimmen der Mediziner, denen der Kongress sein Motto verdankt: "Lärm macht krank!"

Der Kongress wird aus Eigenmitteln der Bürgerinitiativen, Spenden und Sponsoren finanziert und wurde nur durch viel ehrenamtliche Arbeit der Bürgerinitiativen möglich.

Die AGVL hat alle Oberbürgermeister, Bürgermeister und Gemeinderatsfraktionen der Anliegergemeinden der Westlichen Güterzugumgehung Stuttgart (WeGuS) sowie Vertreter der Landkreise Böblingen und Ludwigsburg, des Regionalverbands Stuttgart, die lokalen Abgeordneten des EU-Parlaments, des Bundestags und des Landtags sowie das Verkehrsministerium des Landes zu dem Kongress eingeladen. Selbstverständlich sind auch alle interessierten Bürger eingeladen, an dem Kongress teilzunehmen.

Die AGVL hofft auf zahlreiche Unterstützung aus den Gemeinden und der Region.